

Silke Krome

Pferde & Ponys

grafisches Gesamtkonzept:

Laura Dohmen

Leselauscher Buch geschnappt und aufgeklappt!
Leselauscher ausprobiert und mitgemacht!

Leselauscher Ohren auf und Hörbuch an!
Leselauscher jetzt bist du mal dran!

Lesen ist wie fliegen, sich im Sturm zu wiegen, Drachen zu besiegen und in der Sonne liegen.

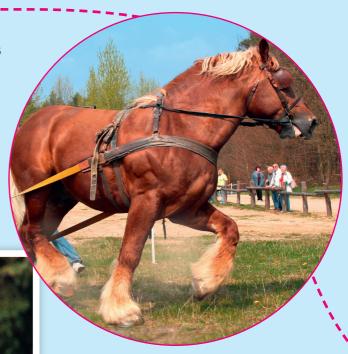
Hören ist wie gleiten, auf hohen Wellen reiten, reisen durch die Zeiten und über Berge schreiten.

Kaltblüter



Ich bin natürlich ein richtiger Pony-Fan, aber es gibt auch tolle Großpferde. Vielleicht hast du schon einmal eine Kutsche gesehen, die von riesigen Kaltblutpferden gezogen wurde. Das sieht richtig beeindruckend aus!

Das Blut von Kaltblutpferden ist nicht kälter als das Blut von anderen Pferden. Sie haben aber nicht so viel **Temperament** wie zum Beispiel ein Vollblut. Die Temperatur des Blutes ist jedoch bei allen Pferden gleich. Auch bei den Kaltblütern gibt es verschiedene Rassen, die sich in Aussehen und Charakter unterscheiden.





Das musst du wissen

Kaltblut

Kaltblüter sind schwere, große Pferde.
Sie sind meistens sehr ruhig und bewegen sich etwas schwerfälliger, dafür sind sie aber richtig stark.
Deswegen wurden sie früher als **Arbeitspferde** auf den Feldern eingesetzt, als es noch keine Traktoren und andere Maschinen in der Landwirtschaft gab.

Kaltblutrassen



Clydesdale

Clydesdales stammen aus **Schottland.** Mit ihren langen Beinen wirken sie im Vergleich zu anderen Kaltblütern sehr elegant. Man erkennt sie leicht an den weißen Beinen und dem weißen Abzeichen am Kopf. Clydesdales sind sehr beweglich und haben ziemlich viel Temperament, obwohl sie Kaltblüter sind.



Ardenner

Ardenner sind nach den **Ardennen** benannt. Das ist ein Gebirge, das sich über Belgien, Luxemburg und Frankreich erstreckt. Diese Pferde sind besonders schwer und haben ziemlich kurze Beine. Sie sind sehr **arbeitsfreudig** und voller Tatendrang.



Rheinisch-Deutsches Kaltblut

Diese Kaltblutpferde stammen aus Deutschland, genauer gesagt aus dem **Rheinland.** Früher gab es viele Pferde dieser Rasse, weil sie für den **Ackerbau** eingesetzt wurden. Weil sie einen ausdauernden und robusten Charakter haben, waren sie dafür besonders gut geeignet. Mittlerweile ist die Rasse aber vom Aussterben bedroht.

Pferdeverhalten



Ich übe regelmäßig das sogenannte Rückwärtsrichten mit meinem Pony. Dabei soll Millie sich rückwärts von mir wegbewegen. Damit zeige ich ihr, dass ich der Chef bin, wenn wir zusammen sind.

Rückwärts gehen Pferde nur sehr ungern. Denn dabei können sie nicht sehen, was hinter ihnen ist. Es ist ein Zeichen der **Unterordnung**, wenn ein Pferd einem ranghöheren Herdenmitglied durch Rückwärtslaufen ausweicht.

Pferde wissen, dass sie einem guten Herdenchef vertrauen können.

Deswegen ist es für die Zusammenarbeit zwischen Mensch und Pferd gut, wenn der Mensch ranghöher ist. Dann folgt ihm sein Pferd vertrauensvoll überall hin und fühlt sich wohl. Doch dieses Vertrauen muss man sich erarbeiten!

Ein Pferd wird sich nicht wohl bei dir fühlen, wenn du es schlecht behandelst.



Befreundete Pferde erkennst du daran, dass sie nah beieinanderstehen und sich zwischendurch gegenseitig das Fell kraulen. Pferde spielen auch miteinander und rennen dabei um die Wette. Das Spielen sieht für uns Menschen manchmal richtig gefährlich aus, zum Beispiel wenn zwei Pferde sich ansteigen. Dann stehen beide auf den Hinterbeinen senkrecht in der Luft.

